Stadt Helmstedt .05.2008
Der Bürgermeister
Amt für Wirtschaft, Tourismus
und Kultur

V66/2008

V o r l a g e
an den
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Tourismus

14. Helmstedter Universitätstage 2008

Die Helmstedter Universitätstage haben im vergangenen Jahr insbesondere durch den Besuch des Bundespräsidenten und die begonnene Kooperation mit dem Verband der Geschichtslehrer Deutschlands e.V. weitere deutschlandweite Anerkennung erfahren.
Am **26. und 27. September 2008** werden im Juleum die 14. Helmstedter Universitätstage stattfinden. Zu dem Oberthema **„Mythos 1968?“** werden wiederum ausgewiesene Kenner der Materie sowie Zeitzeugen zu hören sein.

Das Jahr 1968 und damit der Beginn der „Studentenbewegung“, der „Außerparlamentarischen Opposition“ und der „Kulturrevolte“ liegt nunmehr 40 Jahre zurück. Die Deutung der Ereignisse der späten 1960er-Jahre prägt unvermindert die Debatte über das Selbstverständnis der Bundesrepublik. Zum 40. Jahrestag der 68er-Proteste werden bei den 14. Helmstedter Universitätstagen Vorträge und Diskussionen über die rückblickende Bewertung dieses mythischen Datums, die Auseinandersetzung mit den Phänomenen der Zeit und der Blick über die deutsche Bewegung hinaus sowie die Folgen in den folgenden vier Jahrzehnten und der heutige Umgang mit den 68ern im Mittelpunkt stehen.

Die Thematik „Mythos 68“ reizt insbesondere aufgrund des diesjährigen 40. Jahrestages und der vielfachen persönlichen und emotionalen Bezüge. Als Referenten haben hierzu **Prof. Dr. Axel Schildt, Prof. Dr. Andreas Rödder, Prof. Dr. Ingrid Gilcher-Holtey, Dr. Jürgen Danyel, Dr. Gerd Koenen, Christian Semler, Dr. Knut Nevermann und Prof. Dr. Gerd Langguth** zugesagt. Hochkarätig umrahmt wird die Veranstaltung in diesem Jahr von einer Lesung des Schriftstellers **Dr. Uwe Timm.**

Zur Eröffnung der diesjährigen Veranstaltung wird **Ministerpräsident Christian Wulff am Freitag, den 26.09.2008 um 17.15 Uhr** eine Grußrede halten. Gewünschte Platzreservierungen von Ratsmitgliedern können bei Frau Kremling-Schulz (Tel.: 17-1170, Anja.Kremling-Schulz@Stadt-Helmstedt.de) angemeldet werden.

Das Rahmenprogramm der Helmstedter Universitätstage 2008 wird eine Kinovorstellung, eine Führung zur Universitätsgeschichte von Museumsleiterin Marita Sterly, ein politisches Kabarett mit Matthias Deutschmann sowie ein Konzert der Band „Red House“ im Zonengrenz-Museum Helmstedt und erstmalig in diesem Jahr ein Gottesdienst in der St-Stephani-Kirche mit Propst Detlef Gottwald beinhalten.

Auch in diesem Jahr werden die Helmstedter Universitätstage wieder von einem Ost-West-Schülerseminar begleitet. Neben der Möglichkeit des Erfahrungsaustausches untereinander steht die Teilnahme an einzelnen Vorträgen der öffentlichen Helmstedter Universitätstage im Mittelpunkt der beiden Seminartage.

An dem zweitägigen Seminar in den Räumlichkeiten des Klosters St. Ludgerus werden Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums am Bötschenberg, des Gymnasiums Julianum und in diesem Jahr des Lucas-Cranach-Gymnasiums Wittenberg teilnehmen.

Im Vorfeld der 14. Helmstedter Universitätstage werden ebenfalls zum Oberthema „Mythos 1968?“ die 2. Helmstedter Schüler-Universitätstage am 11.09.2008 im Juleum stattfinden. Hierzu erarbeiten die Jugendlichen wissenschaftliche Themen. Vorbereitende Workshops in der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn bildeten den Auftakt für dieses Schülerprojekt.

Im Jahr 2007 wurde die Zusammenarbeit des Landesverbandes Niedersachsen im Verband der Geschichtslehrer Deutschlands mit den Helmstedter Universitätstagen zum ersten Mal erfolgreich durchgeführt. Der Verband ist ein Zusammenschluss niedersächsischer Geschichtslehrer zur Förderung des Geschichtsunterrichts. Es wurde eine zweitägige Geschichtslehrertagung an die Universitätstage angefügt, so dass es den Besuchern möglich war, die Teilnahme an den Universitätstagen durch Mitarbeit im Rahmen der Fachtagung um zwei Tage zu erweitern. Auch in diesem Jahr wird der Landesverband Niedersachsen im Verband der Geschichtslehrer Deutschlands wieder eine Fachtagung in Helmstedt zeitlich zu den Helmstedter Universitätstagen anbieten, deren Thematik sich an die Themenstellung der Universitätstage anschließt, aber auch darüber hinausreichen und sich mit Inhalten befassen wird, die für Geschichtslehrer in der augenblicklichen schulischen Situation von hohem Interesse sein werden.

Finanziell unterstützt werden die diesjährigen Helmstedter Universitätstage mit insgesamt 39.000 € von der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Stiftung Niedersachsen, der ZEIT-Stiftung, der Volksbank Helmstedt eG und der Stiftung OBI/Becker+Flatt.

Der gesamte geplante Programmablauf ist der Anlage zu entnehmen.

Bei der Themen- und Referentenauswahl ist der Beirat der Helmstedter Universitätstage unterstützend tätig. Das Gremium versteht sich als ausschließlich beratende Einrichtung und operiert auf ehrenamtlicher Basis. Im Beirat wirken zur Zeit folgende Personen mit:

- Prof. Dr. Martin Sabrow, wissenschaftlicher Leiter der Helmstedter Universitätstage
- Dr. Paul Albert Deimel, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Helmstedt eG, Vorsitzender des Beirates Helmstedter Universitätstage
- Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, Direktor Tobias Henkel
- Präsident des OLG Braunschweig a.D, Manfred Flotho
- Landkreis Helmstedt, Erster Kreisrat Uwe Winkler
- Stiftung Gedenkstätten Sachsen-Anhalt, Dr. Joachim Scherrieble
- Dr. Michael Strohmann, Braunschweiger Zeitung
- Dr. Karl Birker, Altbürgermeister, Ratsmitglied
- Wilhelm Abry, Ratsmitglied der Stadt Helmstedt, Notar a.D.
- Benita Grüger-Vollheide, Gymnasium am Bötschenberg
- Hans-Otto Regenhardt, Autor von Lehrbüchern zum Fach Geschichte
- Heinz-Dieter Eisermann, Bürgermeister Stadt Helmstedt

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

(Eisermann)

14. Helmstedter Universitätstage 2008

Programm

Donnerstag, 25.09.2008 (Kino Roxy, Helmstedt)

18.00 Uhr	**Kinofilm: „Easy Rider“**
20.30 Uhr	**Kinofilm „Blutige Erdbeeren“**

Freitag, 26.09.2008 (Juleum)

17.00 Uhr	**Begrüßung** Dr. Paul Albert Deimel
17.15 Uhr	**Grußwort** Nds. Ministerpräsident Christian Wulff
17.30 Uhr	**Einführung** Prof. Dr. Sabrow „1968“ - Zur Deutung einer Protestkultur

Pause

A. Gescheiterter Generationsprotest oder erfolgreiche Kulturrevolution?

18.45 Uhr	**Vortrag** Prof. Dr. Axel Schildt Die Studentenrevolte als Generationsprotest
19.15 Uhr	**Vortrag** Prof. Dr. Andreas Rödder “1968” als Aufbruch in die Postmoderne
20.30 Uhr	**Lesung** Dr. Uwe Timm

Samstag, 27.09.2008 (Juleum)

10.00 Uhr **Museumsführung**

B. „1968“ als europäische Zäsur

11.00 Uhr **Vortrag**
Prof. Dr. Ingrid Gilcher-Holtey
Die Studentenrevolte als westliche Protestbewegung

12.00 Uhr **Vortrag**
Dr. Jürgen Danyel
Das „1968“ des Ostens: Prag und Ost-Berlin

C. Die Studentenbewegung und die Gewaltfrage

14.30 Uhr **Vortrag**
Dr. Gerd Koenen
Der kulturelle Aufbruch von 1968 als Keimzelle des linken Terrors

15.30 Uhr **Vortrag**
Christian Semler
Die Linke und die Gewalt

16.30 Uhr bis 18.00 Uhr **Abschlussdiskussion**
1968 - eine Erfolgsgeschichte?
mit Dr. Knut Nevermann und Prof. Dr. Gerd Langguth
Moderation: Prof. Dr. Martin Sabrow

19.00 Uhr **Kabarett**
Matthias Deutschmann

20.30 Uhr **Beiratsempfang**

Zonengrenz-Museum-Helmstedt

21.00 Uhr **Konzert der Band "Red House - I feel free - die Musik der 68er“**

Sonntag, 28.09.2008 (St.-Stephani-Kirche)

10.00 Uhr Gottesdienst mit Propst Detlef Gottwald